

# Übergang der MainArbeit aus der gemeinsamen Einrichtung in das kommunale Jobcenter – die Umsetzung des Optionsmodells in Offenbach

Pressekonferenz Agentur für Arbeit Offenbach und  
Stadt Offenbach am Main

17. November 2011

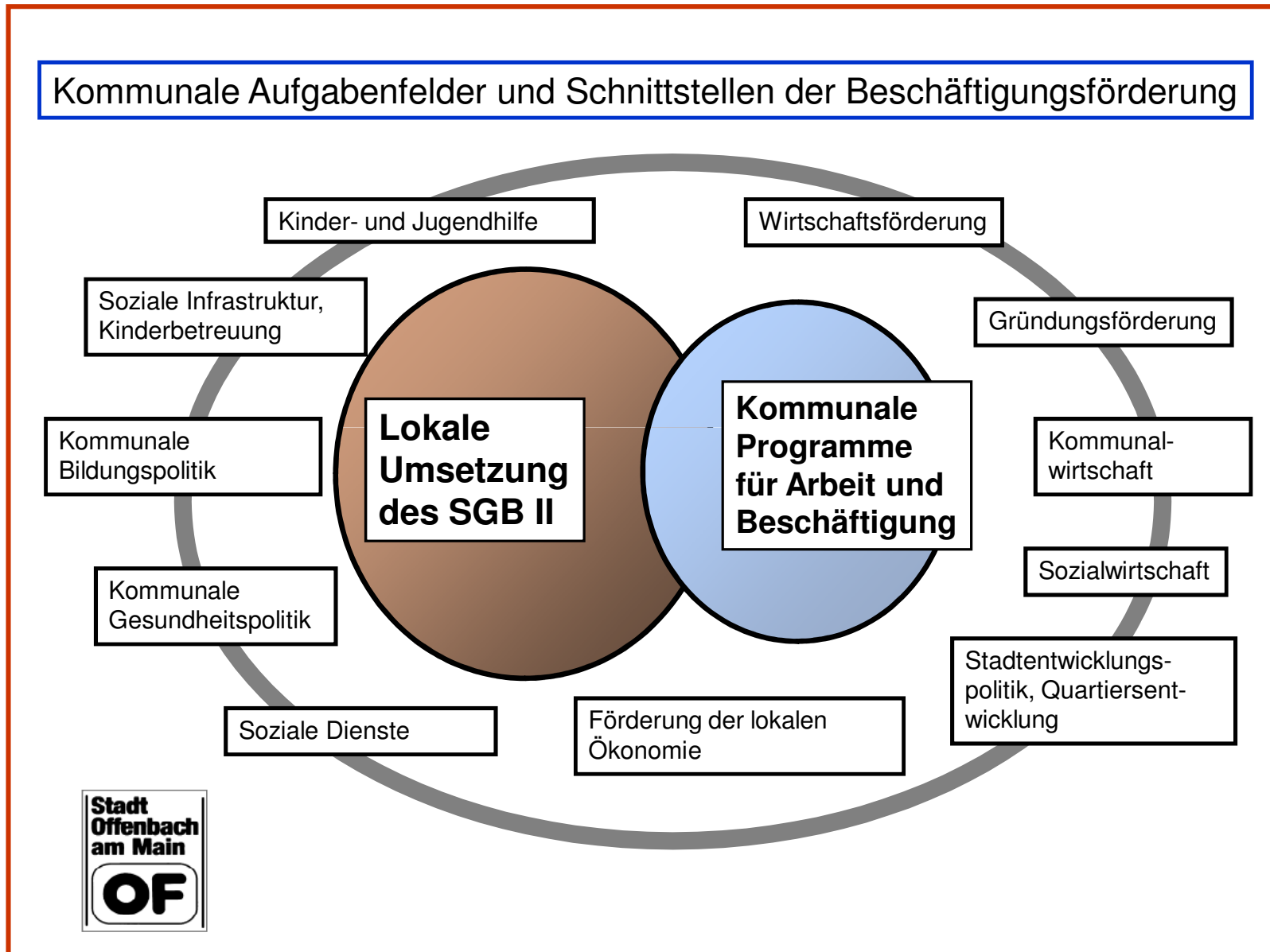
## **Gliederung:**

1. Entscheidung der Kommune für die eigenständige Umsetzung des SGB II
2. Das SGB II im Schnittpunkt kommunaler Handlungsfelder
3. Stand der Umsetzung des Übergangs in die Optionseinheit
4. Zukünftige Kooperation des Jobcenters mit der Agentur für Arbeit Offenbach

## **Die MainArbeit wird kommunales Jobcenter – Stadt Offenbach ist ab 2012 zugelassener kommunaler Träger des SGB II**

- Langjährige Erfahrungen in der kommunalen Beschäftigungsförderung
- ARGE und gemeinsame Einrichtung zwischen 2005 und 2011 mit kommunaler Prägung erfolgreich
- Option erlaubt eigenständige Steuerung durch Kommune (Organisation, Personal, Programme) ab 2012
- Besser auf die örtlichen Verhältnisse angepasste Umsetzung des Bundesgesetzes und engere Verknüpfung mit anderen kommunalen Handlungsfeldern ab 2012
- Synergien mit kommunalen Handlungsfeldern

# Das SGB II im Schnittpunkt kommunaler Handlungsfelder



## Stand der Umsetzung des Übergangs in die Optionseinheit (1)

Wesentliche Themen nach Projektstruktur, deren Umsetzung sich im Zeitplan befindet:

- Neue integrierte Software – nach Ausschreibung eingeführt, Schulung für alle betroffenen Mitarbeiter in den Bereichen Leistungsberechnung und Beratung/Vermittlung erfolgt
- Datenmigration(Datenübertragung)  
Übertragung aus den BA-Systemen A2LL (Leistungsgewährung), Verbis (Vermittlung) und weiteren Anwendungen für einzelne Fachaufgaben in ein integriertes, einheitliches Fachverfahren LÄMMkomm
- Leistungsfähiges Jobportal für regionale und überregionale Stellenvermittlung

## Stand der Umsetzung des Übergangs in die Optionseinheit (1)

Wesentliche Themen nach Projektstruktur, deren Umsetzung sich im Zeitplan befindet:

- **Datenmigration:** Nur teilweise automatisiert möglich, umfangreiche händische Nachbearbeitung erforderlich
- **Zielstellung:** Bis Ende Dezember 2011 überwiegend übertragen. Arbeitsfähigkeit zum 1.1.2012 mit neuer Software und übertragenen Daten gesichert!
- **Arbeitsstand Mitte November:**  
Automatisierte Datenübernahme erfolgreich; Nachbearbeitung läuft

## **Stand der Umsetzung des Übergangs in die Optionseinheit (2)**

- *Neue Räumlichkeiten* – in zwei Schritten – alle Außenstellen ab 1.1.2012 in den neuen Räume Berliner Str. 190 – Dom Str. 72 bleibt bis 31.12.2012 dort und zieht zum 1.1.2013 in die Berliner Str. 190. Erste Umzüge ab 12.12.2011
- *Neue IT Hardware* – durch städtische IT Neubeschaffung, Installation und Einbindung in das städtische Netz erfolgt – aktuell Parallelbetrieb alte BA Systeme/Neue Systeme wegen Datenmigration
- *Rechtsform und Finanzen* – Nach Stadtverordnetenbeschluss wird das Jobcenter *Eigenbetrieb* der Stadt Offenbach – *MainArbeit. Kommunales Jobcenter Offenbach.*

## Stand der Umsetzung des Übergangs in die Optionseinheit (3)

- Personal – In der gemeinsamen Einrichtung arbeiten bisher Beschäftigte mit Dienstherr/Arbeitgeber Stadt und Bundesagentur für Arbeit (BA). Künftig wird es nur noch einen Dienstherr/Arbeitgeber Stadt geben.
- Bisherige Mitarbeiter der BA werden im Rahmen des gesetzlichen Übergangs gem. § 6c SGB II von Stadt übernommen. Stellenplan des kommunalen Jobcenters zur Zeit in Beschlussfassung.
- Sonstiges – Aufbau- und Ablauforganisation im Jobcenter bleiben weitgehend gleich. Änderungen gibt es beim IT-Fachverfahren und automatisierten Vorgängen (z. B. Postversand).



## **Zukünftige Kooperation des Jobcenters mit der Bundesagentur für Arbeit**

- Monatlichen Statistikmeldung der MainArbeit über die sog. X-Sozial Schnittstelle geben (Daten für bundesweite Statistik; Kennzahlen zum Leistungsvergleich)
- Kooperation mit Agentur für Arbeit Offenbach:
  - ✓ Weiterzahlung von noch in 2011 bewilligten Geldleistungen bis längstens 30.06.2012
  - ✓ Übergänge ALG I – ALG II und Aufstocker
  - ✓ Im Bereich der beruflichen Rehabilitation
  - ✓ Im Bereich der Ausbildungsstellenvermittlung (in Beratung)
  - ✓ Stellenvermittlung regional und überregional (in Beratung)

**Ab 5. Dezember 2011 werden sukzessive neue  
Telefonnummern und neue E-Mail-Adressen eingeführt:**

Jeder Kunde kann sich informieren

- auf der Homepage der MainArbeit [www.mainarbeit-offenbach.de](http://www.mainarbeit-offenbach.de)
- Auf der Homepage der Stadt Offenbach [www.offenbach.de](http://www.offenbach.de) (ab 28.11.)
- Über das telefonische Servicecenter der MainArbeit T. 244501-0

Die künftige Sammelnummer der MainArbeit lautet: 8065-8100

Die Nummern der Nebenstellen sind nach dem Prinzip: 8065-8XXX vergeben  
(XXX bedeutet: an dieser Stelle gilt die bisherige dreistellige  
Nebenstellenummer des jeweiligen Mitarbeiters).

Die E-Mail-Adressen sind nach dem Prinzip  
[Vorname.Nachname@Offenbach.de](mailto:Vorname.Nachname@Offenbach.de) vergeben.

Das Sammelpostfach des Jobcenters lautet ab 12.12.2011  
[mainarbeit@offenbach.de](mailto:mainarbeit@offenbach.de)

**Weitere Informationen zum konkreten Stand der Umsetzung  
können Sie erhalten bei:**

Dr. Matthias Schulze-Böing, MainArbeit. Jobcenter Stadt  
Offenbach, Domstraße 72, 63067 Offenbach am Main

[schulze-boeing@offenbach.de](mailto:schulze-boeing@offenbach.de)

[www.mainarbeit-offenbach.de](http://www.mainarbeit-offenbach.de)